

Elternrat der Grundschule Arnkielstrasse

elternrat.arnkiel@posteo.de



Protokoll der Elternratsitzung am 13.12.2022

Beginn: 19:00

Teilnehmer

Hinweis: Die Teilnehmer und Beitragenden werden Zwecks Veröffentlichung des Protokolls und Einhaltung des Datenschutzes nicht namentlich genannt.

- Elternratsvorsitzender
- Schulleitung
- Referentin vom Landesinstitut Hamburg
- Elternvertreter der einzelnen Klassen

Agenda / TOP (Tagungsordnungspunkte)

1. Bericht der Schulleitung
 - a. Bericht AG Sicherer Schulweg
2. „Der Elternrat“ (externer Vortrag der Referentin vom Landesinstitut Hamburg)
3. Bericht aus der Kreiselternratsitzung
4. Sonstiges

TOP 1: Bericht der Schulleitung

- Dankeschön an alle Eltern zu den ersten zwei größeren gemeinsamen Ereignissen seit Corona:
 - Laternenlauf
 - Nikolausbasteln
 - Es gab so viele Kuchen-Spenden wie noch nie
 - Rekord-Einnahmen von mehr als 800€
- Tag der offenen Tür (ausgerichtet an mögliche zukünftige Kinder und Eltern)
 - Der ER war vor Ort in Person des ER-Vorsitzenden
- Es ist das erste Mal vorgekommen, dass ein schulpflichtiges Kind, nach der Einschulung, nicht zur Schule gekommen ist. Nach vielen Versuchen der Schule ist dies nun leider ein Fall für die Rechtsabteilung geworden..
- Vom ER wurde eine Spenden-Aktion für Kinder in der Ukraine organisiert, an der mehrere Institutionen beteiligt waren. Es gab viele Geschenke-Spenden: Insgesamt 1300 Pakete, die mittlerweile auf dem Weg in die Ukraine sind.
- Spenden-Lauf: Die Spendensumme betrug ca. 15.000€! Diese gehen zu 50% an Viva-Con-Aqua und 50% an „Beneficial“.

- Es herrscht aktuell eine riesen Krankheitswelle in der Schule (und ganz Hamburg)
 - z.B. 16 Krankheitsfälle am Montag
 - bis zu 100 krank gemeldete Kinder pro Tag
- Nächstes Jahr könnten im Frühjahr 2023 Ukrainische Kinder in die Schule kommen. Diese waren zuvor ein Jahr lang in IVKs (Internationale Vorbereitungs-Klassen) in anderen Schulen, müssen zukünftig aber in andere Schulen verteilt werden
 - Zukünftig könnte durch weitere Flüchtlinge auch eine IVK in der Arnkielstraße eingerichtet werden.
- Essensbuchung
 - Es gab viele Eltern, die für das Online-Buchungstool registriert waren, aber nicht alle nehmen tatsächlich die Buchungen vor. Das führt dazu, dass nicht-gebuchte Essen auch nicht zur Verfügung standen.
 - Der Buchungs-Prozess kommt vom Caterer, nicht der Schule.
 - Bei der Ferienbetreuung herrscht das gleiche Problem. Aktuell in Prüfung: „Gebucht“ als Standard nehmen, der auf Wunsch abgewählt werden muss.
- Suppe:

Es gab von den Schüler*innen den Kommentar: „Die Suppen sind ja teilweise lecker, aber warum werden so häufig die anderen angeboten?“

 - Es wurde eine kleine Schüler:innen-Gruppe gebildet, die nun in den Klassen die Geschmäcker/Favoriten abfragt.
- Die Klassenkonferenzen im Januar werden nach aktuellem Plan in Präsenz stattfinden.
 - Die Elternvertreter*innen erhalten Ende dieser Woche die Einladungen dazu.
- Schreibwerkstatt
 - Findet in den Ferien statt. Die Teilnahme ist an drei Wochen *möglich* (und bei Teilnahme an mind. zwei Wochen *verpflichtend*).
 - Die Kosten von ca. 10.000€ werden von der Friedrich-Boedeker-Stiftung getragen. Die Schulleitung und die ausführenden Elbautorinnen hoffen auf den Zuschlag für die Grundschule Arnkielstraße.
- **AG Sicherer Schulweg**
 - Hinweis der Schulleitung: Das Engagement der AG Sicherer Schulweg war maßgeblich für zwei bauliche Erfolge, die bisher seit mehr als sechs Jahren nicht umgesetzt wurden:
 - Übergang Sommerhuderstr.
 - Übergang Arnkielstr.
 - Zusätzliche Fahrradständer
 - Bericht der AG:
 - Unsere Schule macht im Januar mit bei einer Schulwegbefragung. Diese erfolgt im Rahmen des Projektes „Schulisches Mobilitätsmanagement“ (SMM) im Reallabor der Nachbarschaftskommunen Südholstein/Hamburg.
 - Die Akteur*innen des Projekts: Kitas, Grundschulen, einige Hamburger Bezirke (Altona, Eimsbüttel), Gemeinden in Südholstein, Forschungsinstitut Büffet aus Wuppertal (<http://www.bueffee.de/>)
 - Es werden Fragebögen an alle Eltern verteilt. Wichtig ist, dass die Elternsprecher*innen die Eltern motivieren aktiv bei der Befragung mitzumachen, da die Schule vom Projekt profitieren kann.
 - Die Befragung wird in 10 Kommunen/Bezirken (10 Kitas, 20 Grundschulen und 10 weiterführenden Schulen) durchgeführt.

- Zeitrahmen: 1. Jahreshälfte 2023. Dann wird durch das Forschungsbüro ausgewertet.
- Nach der Auswertung werden 10 Schulen ausgewählt, wo dann eine Detailanalyse der Schulwege durchgeführt wird.
- Sollte unsere Schule es in die "Endrunde" schaffen, werden vertiefte Schulweganalysen durchgeführt und das Forschungsbüro empfiehlt den Bezirken Verbesserungsmaßnahmen im Schulumfeld.
- Erste Maßnahmen sollen dann in 2024 durchgeführt werden. Bauliche Maßnahmen können allerdings durch Planungsvorlauf länger dauern.

TOP 2: „Der Elternrat“ (externer Vortrag der Referentin vom Landesinstitut Hamburg)

Die präsentierte PowerPoint liegt leider bislang nicht vor, kann aber ggf. bei der Referentin angefordert werden.

Auszüge aus der Präsentation bzw. dem Vortrag:

- Schule auf drei Säulen:
 - Schul-Personal
 - Kinder
 - Eltern
- In Hamburg ist die Bildung eines Elternrats in jeder Schule gesetzlich vorgeschrieben! Er hat diverse Aufgaben, Gelegenheiten zur Stellungnahme und auch Informationsrechte.
- Kontaktdaten von Elternvertretern vs. Datenschutz
 - Tipp: Den Einwilligungsbogen zur Datenverarbeitung am besten gleich am ersten Elternabend rumgeben.
- Kommunikation zwischen Klassenleitung und Eltern
 - Tipp: „Schulplaner“ zur täglichen/wöchentlichen Kommunikation zwischen Klassenleitung und Eltern
 - Kommentar aus dem Elternrat: „Ich bekomme kaum mit, was mein Kind in der Schule an Stoff durchnimmt.“
 - Hinweis zur Praxis an der Arnkielstraße: Jede Klassenleitung ist aktuell bereits verpflichtet einen wöchentlichen Freitagsbrief zu verfassen, der den behandelten Stoff, Aktivitäten und Vorkommnisse in der Klasse und wichtige Termine zusammenfasst. Dies sollte den Eltern bereits einen guten Überblick geben, was in der Klasse gemacht wurde.
 - Vorschlag der Vortragenden für eine (auf die Schüler:in) personalisierte Rückmeldung: Ampel-System, bei dem die Kinder alle paar Tage einen grünen/gelben/roten Zettel mit Notiz drauf mit nach Hause bekommen. Hinweis: Dieses Ampelsystem findet an der Arnkielstr. bereits auf freiwilliger Basis in einigen Klassen statt.

TOP 3: Bericht aus der Kreiselternratsitzung

- Entfällt

TOP 4: Sonstiges

- Entfällt / keine Themen